

[2182.] Ueber das

**Kleine Staatshandbuch des Reichs und der Einzelstaaten.** II. Jahrg. 1884. Eleg. geb. 2 M.

schreibt das Daheim in seiner Nr. 15. vom 12. Januar:

„Das »Kleine Staatshandbuch des Reichs und der Einzelstaaten«, auf dessen Erscheinen wir im vorigen Jahr unsere Leser aufmerksam machten, liegt nun in seinem zweiten, bedeutend verstärkten Jahrgange vor. In dem kleinen, überaus ansprechend ausgestatteten Bande finden wir alle Auskünfte, die einen Bürger des Deutschen Reiches in Bezug auf das Staatswesen, dem er angehört, interessieren können. Wir finden noch mehr, auch das Provinzial- und Gemeindeleben ist hier, wenigstens in seinen Spitzen, berücksichtigt worden.“

Das Verzeichniß der Reichstags- und der Landtagsabgeordneten hat insofern eine wünschenswerthe Bereicherung erfahren, als den Namen auch der von den Trägern desselben vertretene Wahlbezirk hinzugefügt ist. In den obersten Landesbehörden sind ferner jetzt nicht allein die Namen der Ministerialdirectoren, sondern auch die aller Räte und Oberbeamten in sämtlichen deutschen Ministerien genannt.

Dem Verzeichniß der deutschen Consulate sind diesmal auch die Namen der Consuln hinzugefügt. Zugleich ist die Stellung, welche dieselben einnehmen, — ob sie z. B. standesamtliche Handlungen vornehmen können u. — charakterisirt.

Die Juristen finden in diesem Jahrgange außer dem früher gebotenen Material noch eine namentliche Aufzählung sämtlicher Richter an ihren Amtssitzen sowie aller Rechtsanwälte und Notare, die Geistlichen alle Superintendenden.

Ganz neu ist das vollständige Städteverzeichnis, das folgende Daten bietet: Zahl der Einwohner, Regierungsbezirk, Namen der ersten Magistratsperson nebst Gehaltangabe, Angabe, wann und auf wie lange dieselben gewählt wurden, Namen weiterer Bürgermeister, Zahl der Angehörigen des Magistrates, Name des Stadtverordnetenvorstehers, Zahl der Stadtverordneten.

So bietet denn das kleine Staatshandbuch alle wünschenswerthe Auskunft über die ungeheure Zahl von Personen, welche in der Verwaltung, in der Armee und Marine, im diplomatischen Dienst, in der Justiz, in Schule und Kirche u., dem Staate, der Provinz, der Gemeinde dienen.

Es leuchtet ein, wie unentbehrlich in unseren Tagen ein solches Handbuch Jedermann ist, denn die Zeit, in der der einzelne es in der Regel nur mit dem Kreise zu thun hatte, in welchem er geboren war, ist längst vorüber. Seit die Zollschranken fielen, seit Telegraph und Eisenbahnen die Entfernungen fast aufhoben, seit endlich Deutschland in vieler Beziehung einen Staat bildet, ist auch das Interesse auf das Ganze gerichtet, gilt es in tausend Fällen, sich schnell und sicher über die Verhältnisse einer Provinz, einer Stadt zu orientiren, von denen man bisher so gut wie nichts wußte. Wie wichtig ist es, im gebotenen Falle den Namen eines Regierungskommandeurs, eines vortragenden Rathes im Ministerium, eines Staats- oder eines Rechtsanwaltes, eines Bürgermeisters zu kennen! Nun, hier im kleinen Staatshandbuch ist das alles, handlich geordnet, zusammen, so daß wir nur nachzuschlagen brauchen.

Wer den achtundzwanzig Bogen starken Band zu der Hand hat und sich vergegenwärtigt,

welch eine ungeheure Fülle von Namen und Angaben in demselben enthalten ist, wird den Preis von zwei Mark überraschend billig finden. Er erklärt sich aus der großen Verbreitung, auf welche solche Publicationen angewiesen sind und mit der sie rechnen.“

[2183.] Soeben erschien:

**Revue**  
de  
**droit international**  
et de  
**législation comparée**

publiée par  
**T.-M.-C. Asser,**

Conseiller au Ministère des affaires étrangères, avocat et professeur de droit à l'Université d'Amsterdam,

**J. Westlake,**

Q. C., à Londres,

**E.-R.-N. Arntz,**

Professeur de droit international à l'Université de Bruxelles,

**Alphonse Rivier,**

Professeur à l'Université de Bruxelles, Secrétaire général de l'Institut de droit international,

Rédacteur en chef,

avec la collaboration

de plusieurs jurisconsultes et  
hommes d'Etat.

Secrétaire de la rédaction: **M. Ernest Nys,**  
Associé et secrétaire adjoint  
de l'Institut de droit international, juge au tribunal  
de 1. instance de Bruxelles.

Jahrgang 1883.

Ein Prachtband, gr. 8<sup>o</sup>. von 640 Seiten.

18 fr. mit 25 %.

Befreundeten Handlungen stehen einzelne  
Exemplare à cond. zu Diensten.

Bitten, zu verlangen.

Brüssel, 15. Januar 1884.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

**Nicolay,** Im Pastorat zu Nöddeboe, übersetzt  
von W. Reinhardt. (Geh. 5 M.;  
geb. 6 M. ord.)

[2184.] und

**Scharling,** meine Frau und ich, übersetzt von  
E. Dunder. (Geh. 5 M.; geb. 6 M. ord.)

sind nicht mehr Verlag der J. Kührtmann'schen Buchhandlung in Bremen, sondern gingen in unsern Verlag über.

Wir bitten dringend, dies zu beachten.

Norden. **Henricus Fischer** Nachfolger.

[2185.] Königsberg i/Pr., Januar 1884.

**Für medicinische Handlungen.**

Soeben erschien:

**Zur Abwehr**

gegen

**Herrn Medizinalrath Dr. Passauer**

von

Prof. Dr. **Jacobson.**

Preis: 50 S. mit 25 % Rabatt.

Wird nur gegen baar versandt.

**Hartung'sche** Verlagsdruckerei.

[2186.] Im Commissionsverlag des Unterzeichneten erschien:

**Die Burg Dankwarderode zu Braunschweig.**

Ergebnisse baugeschichtlicher Untersuchungen

von **V. Winter,** Stadtbaurath.

Groß-Folio. 88 Seiten Text mit zahlreichen  
Abbildungen und 20 Lichtdrucktafeln.

Preis 40 M. mit 25 % Rabatt gegen baar.

Die Burg Dankwarderode zu Braunschweig, eine der ältesten und historisch merkwürdigsten Profanbauten Deutschlands, ist in neuerer Zeit vielfach Gegenstand von Erörterungen in der Tages-, wie in der einschlägigen Fachpresse gewesen, und wird daher vorstehend angekündigtes Werk, in dem die Resultate sehr eingehender Forschungen über die alte Burg Heinrich's des Löwen niedergelegt sind, voraussichtlich in hohem Grade das Interesse der betheiligten Kreise erregen.

Architekten, Alterthumsforscher und Historiker werden als Abnehmer zu gewinnen sein; besonders dürften öffentliche Bibliotheken, auch solche von Universitäten und höheren technischen Lehranstalten, und in erster Linie Baubibliotheken für den Absatz in Betracht kommen.

A cond. kann ich das sehr opulent ausgestattete Werk nur ausnahmsweise auf kurze Zeit liefern bei begründeter Aussicht auf Absatz.

Elegant ausgestattete illustrierte Prospekte stehen auf Verlangen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, Januar 1884.

**Job. Heinr. Meyer.**

[2187.] In meinem Commissions-Verlag ist soeben erschienen:

*Ἐπίκρισις*

*τῆς Σπυρίδωνος Λάμπρου ἐκδόσεως τοῦ*  
*Μιχαῆλ Ἀκομινάτου*

*ὑπὸ*

*Πέτρον Ν. Παπαγεωργίου.*

(P. N. Papageorgios, Kritik des von  
Sp. Lambro herausgeg. Michael  
Acominatos.)

Preis 4 M. ord., 3 M. netto.

Sichere Käufer dieser Schrift sind alle  
Besitzer der vor 3 Jahren erschienenen  
Lambro'schen Ausgabe des Acominatos.

Athen, 3. Januar 1884.

**C. Beck.**

[2188.] Im Verlage der **Wath. Kieger'schen**  
Buchhandlung in Augsburg erschien soeben  
und steht à cond. zu Diensten:

**Jung,** Pfarrer, Jesus kommt, oder Predigten  
und Aureden vor, bei und nach der ersten  
Kommunion, nebst vielen kurzen für die  
sakramentale und geistliche Kommunion  
dienlichen Betrachtungen. 3. gänzlich um-  
gearbeitete, mit 3 erzbischöfl. und bischöfl.  
Approbationen versehene neueste Auflage.  
1884. 15 Bogen 8<sup>o</sup>. Preis 2 M.